

Richtlinien Verfügungsfonds „Quartier Erbach“

Auszug aus den Richtlinien zum Verfügungsfonds „Quartier Erbach“

Richtlinien zur Vergabe der Fördermittel im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“

Präambel

1998 wurde auf der Suche nach Wegen zur Entwicklung des Stadtteils Erbach die Stadtteilkonferenz „Lebendiges Erbach“ e.V. ins Leben gerufen.

Die in Erbach tätigen Wohlfahrtsverbände, Schulen, Kirchengemeinden, politischen Parteien und Vereine einerseits sowie VertreterInnen der Kreisstadt Homburg, des Saarpfalz-Kreises und der örtlichen Polizei andererseits verständigten sich auf eine dauerhafte und nachhaltige Zusammenarbeit zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger.

Durch die Einrichtung von Projektgruppen und Arbeitsgemeinschaften unter dem Dach der Stadtteilkonferenz wurden in unterschiedlichen Bereichen zahlreiche Projekte initiiert und durchgeführt.

Somit war durch das Wirken der Stadtteilkonferenz bereits vor Aufnahme in das Bund-Länder-Programm „Stadtumbau West“ eine Beteiligung der im Programmgebiet lebenden und arbeitenden Bevölkerung als ein wesentlicher Eckpunkt des Prozesses „Lebendiges Erbach“ gewährleistet. Im weiteren Verlauf leistete die Stadtteilkonferenz einen wichtigen Beitrag zur Aktivierung der Bevölkerung und zur Verstärkung von Kooperationsmaßnahmen.

Nach Auslaufen der Förderperiode durch das Bund-Länder-Programm „Stadtumbau West“ und durch die Aufnahme in das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ sollen nun im Integrierten städtebaulichen Konzept „Quartier Erbach“, als Nachfolger des oben beschriebenen Prozesses, die begonnenen und etablierten Kooperations- und Entwicklungsprozesse fortgeführt, angepasst und ausgebaut werden. Die Stadtteilkonferenz, die einen wesentlichen Anteil an den positiven Entwicklungen trägt, wird auch zukünftig über die bereit gestellten Mittel im Verfügungsfonds entscheiden.

Allgemeines

a) Der Stadtrat der Kreisstadt Homburg hat mit der Verabschiedung des Stadtentwicklungskonzeptes grundsätzlich der Einrichtung eines Verfügungsfonds zugestimmt. Die Mittel zur Ausstattung des Verfügungsfonds setzen sich zu 100% aus Mitteln der Städtebauförderung (Bund, Land, Stadt) zusammen.

Ein Anspruch auf Mittelbereitstellung besteht nur im Rahmen der jeweiligen Zuwendungsbescheide. Diesen entsprechend gestaltet sich die jährliche finanzielle Ausstattung des Verfügungsfonds aus.

- b) Über die Verwendung der jährlich bereit gestellten Mittel entscheidet der Vergabeausschuss Verfügungsfonds (s. Nr. 7d) der Stadtteilkonferenz.
- c) Die bereitgestellten Mittel werden zum frühestmöglichen Zeitpunkt an die Stadtteilkonferenz „Lebendiges Erbach“ e.V. überwiesen.

Fördergrundsätze und -Ziele

- a) Die Mittel werden für Investitionen und investitionsvorbereitende bzw. investitionsbegleitende Maßnahmen verwendet.
- b) Gefördert werden kleine, in sich abgeschlossene Maßnahmen und Projekte, die keine Folgekosten beinhalten. Eine Förderung ist ausgeschlossen, wenn die Maßnahme oder das Projekt vor Bewilligung der Mittel begonnen worden ist.
- c) Die Maßnahmen und Projekte sollen insbesondere zur Förderung des Gemeinschaftsgefühls, zur Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls, des kulturellen und sozialen Zusammenhalts, zur allgemeinen Steigerung der Lebensqualität durch Verbesserung des Wohnumfeldes im öffentlichen und halböffentlichen Raum sowie zur Aktivierung von Selbsthilfepotentialen im Programmgebiet beitragen.

Förderinhalte

Förderfähig sind Einzel- und Gruppenaktivitäten im Fördergebiet „Quartier Erbach“ auf der Grundlage der Fördergrundsätze und -ziele wie zum Beispiel

- Maßnahmen zur Aufwertung des öffentlichen Raums, zur Umsetzung von Grün- und Freiräumen
- Maßnahmen zur Imageverbesserung
- Maßnahmen der Barrierearmut bzw. -freiheit
- Zielgruppenspezifische und -übergreifende Maßnahmen zur Integration benachteiligter Bevölkerungsgruppen, Familien, Kinder, ältere Menschen und Menschen mit Migrationshintergrund (bspw. Gesundheits- oder Sprachkurse, aber auch Einzelpersonen bezogene Maßnahmen)
- Vereins- und institutionsübergreifende Veranstaltungen von Schulen, Kindertagesstätten mit der Bereitschaft zur Öffnung hin zu Ver-

einen, sozialen und kulturellen Einrichtungen

- Öffentlichkeitsarbeit und Informationsveranstaltungen
- kleinere Investitionen, die dem Stadtteil zur Verfügung stehen.

Die geförderte Maßnahme darf nicht im Widerspruch zum Integrierten städtebaulichen Konzept „Quartier Erbach“ stehen.

Verwaltung der Mittel

Der Verfügungsfonds wird von der Geschäftsstelle der Stadtteilkonferenz „Lebendiges Erbach“ e.V. verwaltet. Bis zum 15.03. des Folgejahres ist eine Jahresabrechnung zu erstellen und der Stadt vorzulegen. Nicht abgerechnete Beträge sind bis zum 30.03. des Folgejahres an die Stadt zurückzuzahlen.

Antragsverfahren

- a) Antragsberechtigt sind alle Bürger /innen, jede/r Gewerbetreibende sowie Gruppierungen, Einrichtungen und Vereine, die sich im Sinne der Fördergrundsätze und –Ziele im Fördergebiet „Quartier Erbach“ engagieren und ein Projekt im Fördergebiet durchführen möchten.
- b) Anträge auf Förderung müssen schriftlich bis spätestens 30.09. des jeweiligen Kalenderjahres gestellt werden.
- c) Sie müssen den Namen des/ der Antragsstellers /in und des/ der Verantwortlichen für das jeweilige Projekt sowie Adresse, Telefonnummer und Bankverbindung enthalten.
- d) Neben einer kurzen Projektbeschreibung muss in einem Finanzplan dargestellt werden, ob und mit welchen anderen Mitteln das Projekt finanziert und mitgestaltet wird.
- e) In der Regel soll ein Eigenbeitrag erbracht werden, der auch im nicht-finanziellen Bereich liegen kann.

Anträge sind zu richten an:

Stadtteilkonferenz „Lebendiges Erbach“ e.V.
-Verfügungsfonds-
Geschäftsstelle im Haus der Begegnung
Spandauer Straße 10
66424 Homburg

Hinweis zur Förderung von Einzelmaßnahmen im Rahmen der Gesamtmaßnahme „Soziale Stadt“

(Bundes- und Landesprogramm Städtebauförderung, § 164a BauGB)

Im Rahmen des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“ und damit im lokalen Maßnahmengebiet „Quartier Erbach“ werden verschiedene Einzelmaßnahmen zur positiven Gebietsentwicklung gefördert. Durch gezielten Mitteleinsatz sollen diese zur Verbesserung des Wohnumfeldes sowie der Infrastruktur beitragen, die Wohn-

Vergabe der Fördermittel

- a) Die eingegangenen Anträge werden durch den Vorstand der Stadtteilkonferenz auf ihre sachliche Richtigkeit geprüft.
- b) Der Vorstand spricht eine Empfehlung zur Mittelvergabe aus.
- c) Der Vorstand kann in Einzelfällen eine vom Antrag abweichende Förderhöhe empfehlen.
- d) Über die Vergabe der Fördermittel entscheidet der Vergabeausschuss Verfügungsfonds mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder.
- e) Der Vergabeausschuss setzt sich aus den gewählten Vorstandsmitgliedern, dem / der Quartiersmanager/in, einem / einer Vertreter/in der Quartiersbevölkerung und je einem / einer Vertreter/in der Akteure aus dem Fördergebiet zusammen, die Mitglied in der Stadtteilkonferenz sind. Diese Akteure sind: Die Arbeitsgemeinschaften AG Vereine und AG Gewerbetreibende der Stadtteilkonferenz sowie die öffentlichen, religiösen und sozialen Einrichtungen (Schulen, Kindergärten, Religionsgemeinschaften, Altersheime, Wohlfahrtsverbände). Eine Liste der Mitglieder des Vergabeausschusses findet sich am Ende dieses Dokuments.
- f) Jeder Akteur darf eine /n Vertreter /in vorschlagen. Der Vorstand der Stadtteilkonferenz entscheidet über die Aufnahme in den Vergabeausschuss.
- g) Einzelpersonen dürfen nicht mehr als einen Akteur vertreten.

Nachweisverfahren

- a) Über die Verwendung der Fördermittel ist ein Nachweis zu führen.
- b) Die entsprechenden Belege sind spätestens vier Wochen nach Abschluss des Projekts bei der Geschäftsstelle der Stadtteilkonferenz „Lebendiges Erbach“ e.V. einzureichen.
- c) Nach Prüfung des Nachweises auf sachliche Richtigkeit wird der (Rest)betrag ausgezahlt.

qualität erhöhen und der Bevölkerung ein generationengerechtes, familienfreundliches Leben bei gleichen Chancen zur Teilhabe und Integration ermöglichen.

Aktuelle Förderbescheide liegen für die Einzelmaßnahmen „Quartiersbüro“ bis einschl. April 2021, „Verfügungsfonds“ bis einschl. 2019 und „Erfahrungsaustausch“ bis einschl. 2020 vor.

Die Maßnahmen werden auf Bundesebene durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und auf Landesebene durch das Saarländische Ministerium für Inneres, Bauen und Sport gefördert.



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

Ministerium für
Inneres, Bauen
und Sport

SAARLAND



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Reparatur-Treff in Erbach: Hilfe zur Selbsthilfe

Seit September 2018 findet im Aufenthaltsraum der AWO-Ausbildungswerkstätten in der Lappentascher Straße in Erbach der Reparatur-Treff der Kreisstadt Homburg statt, unterstützt durch den AWO Ortsverein Erbach-Reiskirchen Interkulturell.

Das Interesse an dem Projekt ist seit Beginn stetig gewachsen: An bereits 100 Artikeln wurden Reparaturversuche unternommen - der überwiegende Teil davon erfolgreich. Zu den reparierten Gegenständen zählen unter anderem Drucker, Radios, Lampen, Küchenmaschinen, Heckenscheren, mechanisches Spielzeug und ein Mikrowellen-Backofen. Letzterer wurde nach erfolgreicher Reparatur als Dank sogar eingesetzt, um für den nächsten Reparatur-Treff einen Kuchen zu backen. Beinahe 15 Freiwillige haben den Reparatur-Treff und damit die Besucher und Besucherinnen inzwischen ehrenamtlich unterstützt. Menschen, die defekte Geräte mitbringen, kommen aus allen Teilen des Saarpfalz-Kreises und teilweise sogar weit darüber hinaus.

Einmal im Monat treffen sich die zwei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen der Abteilung Senioren und Soziales der Stadtverwaltung Homburg und der Quartiersmanager Erbach vom Sozialpädagogischen Netzwerk der AWO in dem Gebäude mit der Bezeichnung „10a“ auf dem Gelände Lappentascher Straße 100, um den Reparatur-Treff vorzubereiten. Sie richten die Tische her, stellen Werkzeug und Arbeitsmaterialien bereit und bereiten Kaffee und Gebäck für Wartende sowie Helfer und Helferinnen vor. Neben den ehrenamtlichen Reparateuren finden sich im Vor-



feld auch freiwillige Helferinnen ein, die das Team bei der Organisation unterstützen.

Ab 15.00 Uhr werden dann von den freiwilligen Helfern, von denen der größte Teil Pensionäre sind, defekte Artikel in Empfang genommen. Da die meisten der Helfer früher in den Bereichen Elektrotechnik, Mechanik oder Maschinenbau tätig waren oder es teilweise sogar noch sind, können im Reparatur-Treff defekte elektrische, elektronische oder mechanische Artikel mitgebracht werden. An diesen werden dann - unter Mithilfe der Eigentümer bzw. Eigentümerinnen - Reparaturversuche unternommen.

Die Reparaturversuche bzw. die Hilfestellungen erfolgen unentgeltlich und ohne Garantie. Daher müssen Interessenten, die das kostenlose Angebot nutzen möchten, zuvor eine Haftungsbegrenzung akzeptieren und unterschreiben.

Der Reparatur-Treff freut sich über Kuchen- oder finanzielle Spenden und über weitere Unterstützung durch Helfer und Helferinnen. Hierzu und bei anderen Fragen können Frau Ohliger von der Kreisstadt Homburg unter 06841/101114 und der Quartiersmanager Sebastian Rensch unter 06841/9898587 kontaktiert werden.

Der nächste Reparatur-Treff findet am 23.05.2019 ab 15:00 Uhr in Gebäude 10a in der Lappentascher Straße 100 in Erbach statt (s. Lageplan). Geparkt werden kann nach der Einfahrt auf das Gelände auf der linken Seite [P]. Pro Besucher kann nur ein Gegenstand mitgebracht werden, dieser muss außerdem händisch transportabel sein. Ausge-

nommen sind u.a. Großgeräte, feinmechanische Gegenstände wie Uhren, außerdem Laptops, Smartphones und andere Touchscreen-Geräte sowie Fahrräder. Es kann je nach Verfügbarkeit von Reparateuren zu Wartezeiten kommen. Diese können im Vorraum bei Kaffee und Kuchen überbrückt werden.

Pflanzaktion Luitpoldschule Eine Unterrichtsstunde mal anders



Nichts gefällt Schulkindern besser als ein abwechslungsreicher Unterricht, bei dem man nebenbei einiges lernt. Bei sonnigem Wetter machten sich 22 Kinder der Luitpoldschule mit Schippen, Hacken und Gießkannen auf für eine Unterrichtsstunde der besonderen Art. Es handelte sich um die Klasse Klasse 3.3, die von Frau Tanja Viehl unterrichtet wird. Im Vorfeld war zusammen mit dem NABU und der Grünflächenabteilung der Stadt ein Gelände ausgesucht worden, das den Bereich der ehemaligen Gärtnerei Haas mit dem Obstgarten des Erbacher Obst und Gartenbauvereins verbindet. Entlang dieses von der Stadt angelegten Spazierwegs sollten zur besten Pflanzzeit im Jahr 12 Sträucher gesetzt werden, die in Zukunft noch ergänzt werden können. Diesmal waren Hasel, Schneeball, Weide und Sommerfliederpflanzen dran. Wie die Kinder selbst sagten, sollen sie eines Tages Vögel Nistplätze bieten und Schmetterlinge anziehen.

Mit Unterstützung einiger Eltern, einer Integrationshelferin und der Klassenlehrerin wurden Löcher gegraben, Gießkannen geschleppt und die Sträucher „eingebuddelt“.

Vorbereitet, unterstützt und finanziert wurde die Aktion vom NABU Homburg. Deren Vorsitzende Winfried Anslinger und Elisabeth Klinkmann legten selbst Hand an, zusammen mit Eltern und Lehrkräften. Zum Ende des Schuljahres dürfen sich alle Klassen am Wettbewerb um den Homburger Naturschutzpreis beteiligen.



Dürer-Apotheke

Apotheker Wolfgang Schappe

Dürerstraße 134 - 66424 Homburg
Telefon 0 68 41 / 7 42 42

Persönliche Kundenkarte - Fernreise-Impfberatung
Verleih von Babywaagen - Blutdruckmessung
Anmessen von Kompressionsstrümpfen

Medikamentenvorbestellung über Internet: www.aponet.de

Mehrgenerationenhaus „Haus der Begegnung“

Das virtuelle Mehrgenerationenhaus im Mehrgenerationenhaus „Haus der Begegnung“

Das virtuelle Mehrgenerationenhaus ging am 30.08.2018 an den Start. Die Idee dieser Eröffnung war, dass ein virtuelles Mehrgenerationenhaus Jüngere und Ältere zusammen bringt

Unterschiedlicher kann sich ein Internetkurs wohl nicht zusammensetzen. Mit einem 19-Jährigen, für die ein Leben ohne Smartphone kaum vorstellbar wäre. Mit einem Fernmeldetechniker, der sich per se für technische Dinge interessiert. Oder mit einer 79-Jährigen, die noch nie mit einem Computer zu tun hatte.

Aber es ist auch keine „normale“ Gruppe, die sich im „Haus der Begegnung“ zusammengefunden hat. Die Teilnehmer heißen auch nicht „Mitglieder“, sondern „Bewohner“. Denn seit September vergangenen Jahres leben die insgesamt 17 Menschen unterschiedlicher Altersstufen unter einem Dach – digital zumindest.

„Virtuelles Mehrgenerationenhaus“ heißt das Projekt, das die Landesmedienanstalt Saarland (LMS), das Medien-Netzwerk Saar-Lor-Lux und das saarländische Sozialministerium Anfang 2016 ins Leben gerufen haben. Sechs Modellkommunen beteiligen sich inzwischen daran, vier weitere sind jetzt dazustoßen.

Außerdem entwickelte sich die Gruppe weiter. Sie treffen sich auch im richtigen Leben in den Räumen vom „Haus der Begegnung“. Herr Josef Wichert hat alle Beteiligten zu regelmäßigen Treffen eingeladen. Hier können auch noch weitere Interessierte daran teilnehmen. Die Treffen finden immer am 2. und 4. Donnerstag, 18 Uhr im Monat statt. Die Teilnehmer können hier vor Ort den Umgang mit dem neuen Medium weiter vertiefen, es wird geklärt, wie man eine App installiert oder wie man mit einem Worddokument arbeitet und andere Fragen werden behandelt. Die Gruppe beschäftigt sich neben dem Internet und Computer oder dem Tablett auch für andere Dinge. So wurde in der Vergangenheit auch immer für das leibliche Wohl gesorgt. Dafür wurde mit einigen Leuten gemeinsam gekocht. In diesem Jahr ist auch eine gemeinsame Fahrt ins Europäische Parlament in Straßburg geplant. Im Herbst geht es für einige Tage nach Le Mont Ste. Odile - Der Odilienberg.

Eine weitere Fahrt steht nach den Europawahlen an, da besucht die Gruppe das Parlament in Brüssel.

Vinyasa Yoga mit Chedlia Bauer im „Haus der Begegnung“

Termin: Fortlaufender 10er-Kurs, dienstags von 9.30 - 10.45 Uhr

Kosten: Der aktuelle 10er-Kurs 10x 75 Minuten kostet 75,- Euro

Kontakt:

Email Lia_Bauer80@gmx.de

Mobil 0176/34676539

Was ist Vinyasa Yoga?

Eine besondere Form des Hatha-Yoga.

Fließende Vinyasa-Yoga-Sequenzen verbinden sich mit ruhigen und länger gehaltenen Asanas (Körperhaltungen), die mal sanft, mal kraftvoll in die Entspannung begleiten.

Vinyasa-Yoga „wirkt“ auf vielen Ebenen:

Es ist durchaus dazu geeignet eine „Grundfitness“ herzustellen.

Das Herz-Kreislauf-System wird gestärkt, der Körper wird muskulär aufgebaut und beweglich gemacht. Auch Haltungsfehler können durch Vinyasa Yoga positiv beeinflusst werden.

Stress wird reduziert.

Der Geist wird zentriert, zur Ruhe gebracht um dich am Ende der Stunde

in einen Zustand der tiefen Entspannung und Meditation zu bringen. Jede Vinyasa-Stunde ist eine kleine Reise von außen nach innen und endet immer ganz bei Dir selbst, im Hier und Jetzt.

Die hier angebotenen Vinyasa Yoga Kurse sind für Anfänger und Geübte. Wenn Du mich und Vinyasa-Yoga kennen lernen möchtest, dann kontaktiere mich bitte und wir finden einen Termin an dem du die erste Stunde unverbindlich mitüben kannst.

Namasté

Windelzwerge

Im Haus der Begegnung treffen sich die kleinsten!

Wie ihr wisst, oder auch nicht wisst, finden sich jeden Montag von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr die Krabbelgruppe „Babytreff“ im Haus der Begegnung ein, um eine Runde zu krabbeln.

Donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr kommen die etwas größeren Baby's zum „spielen“ ins „Haus der Begegnung“.

Alle sind herzlich eingeladen, ob Mamas, Papas, Omas, Opas und Kleinkinder zu diesen Treffen zu kommen,

Um mehr Infos darüber zu bekommen, einfach unter der Telefonnummer 06841/9349922 anrufen.

Oma Friedas Kabarett-Highlights im Haus der Begegnung am 05.07.2019

Älter werden und jung bleiben, fit und krea(k)tiv bis ins hohe Alter. Nach über 1000 Aufführungen hat die bundesweit bekannte(st) Bühnen-Oma jede Menge zu erzählen... zu allen möglichen Themen, Lebensfragen, Jahreszeiten: mal beim Turnen bis zur Urne, mal als Gladiator am Rollator. Verpackt in inzwischen 5 Programme bzw. 7 Stunden Spielzeit.

Zu besonderen Anlässen präsentiert sie eine knackige Auswahl davon. Ob ihre Seniorendisco „Rock am Stock“, ihr Chor „Graue Stars“, die schrägen Verwandten und Bekannten, moderne Ernährungsphilosophien oder auch wichtigen Nebensachen wie Sex im Alter und Fußball - Oma Frieda hat Ein-, nein, Durchblick; und natürlich bei Weihnachtsfeiern u.ä. Und bei allem ihre saarländische „Schniss“ drin.

Und beleuchtet in ihrem Mehr-Generationen-Kabarett auf ihre schrullig-komische Art die Absurditäten des Alltag, und nicht nur der Senioren.

Motto: sind auch die Zähne nimmer echt, sie hat immer noch Biss.

Im MGH Haus der Begegnung, Spandauer Str. 10, Tel.: 06841 9349922 66424 Homburg-Erbach - Eintritt 10 Euro

Der Mittagstisch im Haus der Begegnung auch ein Ort um Menschen kennen zu lernen

Seit der Eröffnung im Jahr 2006 wird den Bürgerinnen des Stadtteils Erbach im Mehrgenerationenhaus „Haus der Begegnung“ jeden Mittwoch ein Mittagstisch angeboten.

Der Mittagstisch erfreut sich immer größerer Beliebtheit, weil es nicht nur ums Essen geht.

Es ist ein Treffpunkt für Jung und Alt, hier kann man sich austauschen, findet für Probleme immer einen Ansprechpartner. In angenehmer Atmosphäre verbringen die Gäste einen schönen, geselligen Nachmittag. Über das Essen hinaus wird vom „Haus der Begegnung“ auch ein Fahrdienst angeboten. Ein Fahrer holt die Gäste zu Hause ab, bringt sie zum Mittagstisch und im Anschluss wieder zurück.

Nähere Informationen unter Tel.: 06841/ 934 99 22

Mehrgenerationenhaus „Haus der Begegnung“

Wingtsun im „Haus der Begegnung“ immer montags, 18 Uhr

WingTsun-Kung Fu gilt als besonders effektive Selbstverteidigung, die durch Ip Man und Bruce Lee weltweit berühmt wurde. Da der Fokus weniger auf Kraft und Ausdauer, sondern auf facettenreicher Technik und Nachgeben liegt, ist WT insbesondere auch für Frauen und ältere Menschen geeignet.

Chi Gung ist eine chinesische Gesundheitslehre, die aus Bewegungs-, Atem- und Meditationsübungen besteht. Ziel ist es, die Lebensenergie Chi in Körper und Seele zu stärken und zu harmonisieren und damit die Gesundheit zu verbessern. Eng mit dem Chi Gung verwandt ist die Zen-Lehre.

EWTO WingTsun- und Chi Gung-Schule Homburg

Sifu Michael Schwarz, Sihing Holger Grandpair

www.WT-Saarpfalz.de

Tel. 0177-3232398

Seniorenberatung immer am 4. Mittwoch, 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Der Pflegestützpunkt im Saarpfalz-Kreis bietet regelmäßige Außen-sprechstunden im „Haus der Begegnung“, Spandauerstraße 10 in Homburg-Erbach an und stellt somit die wohnortnahe Beratung für Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden sicher. Das Beratungsangebot wendet sich an behinderte, ältere und pflegebedürftige Menschen sowie deren Angehörige, die Fragen rund um das Thema Pflege haben und Hilfestellung benötigen. Das Beratungsangebot ist für die Bürgerinnen und Bürger kostenlos. Eine individuelle Beratung bei Ihnen zu Hause ist nach Terminvereinbarung ebenfalls möglich. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Christian Brenner, Tel. 06841- 104 8024

Sexualität im Alter und bei Demenz

Endet Sexualität oder verändert sie sich und in welcher Weise.

In dem Vortrag geht es einerseits darum, Sexualität im Alter zu enttabuisieren und zu verdeutlichen, dass sie ebenso zum Leben gehört wie in jüngeren Jahren. – Im weiteren wird darauf hingewiesen, dass es bei psychischen Erkrankungen im Alter und insbesondere bei einer Demenz zu Auffälligkeiten kommen kann, die bedacht sein wollen um mit dem erkrankten Menschen feinfühlig und rücksichtsvoll umzugehen.

Fragen sind willkommen und können vor allem im Anschluss an den Vortrag Platz finden.

Referent: Rainer Kortus, über 20 Jahre Chefarzt der Gerontopsychiatrischen Klinik am Sonnenberg bei der SHG, Saarbrücken, und der Klinik für Alterspsychiatrie und -psychotherapie am Zentrum für Psychiatrie Winnenden.

Am 27.06.2019, 18.30 Uhr im Haus der Begegnung, Spandauer Straße 10, 66424 Homburg

Heilsames Abtanzen im „Haus der Begegnung“ ab Mai

Egal ob formvollendet im Ballsaal, rhythmisch in der Disco oder ausgeflippt im eigenen Badezimmer. Tanzen ist gesund. Die Bewegung stärkt Muskeln sowie Knochen und senkt den Blutdruck. Auch die Psyche profitiert: Tanzen hilft gegen Stress, macht glücklich und soll sogar eine Demenz hinauszögern.

Wer nicht unbedingt tanzen möchte, kann sich aber gerne in der Zeit beteiligen, die Einrichtung verfügt über mehrere Trommeln und dies ist ja auch eine Bewegung.

Der Tanztreff findet ab Mai immer am 2. Und 4. Donnerstag, ab 20.14 Uhr im „Haus der Begegnung“, Spandauerstr. 10 in Erbach statt.

Wer mitmachen möchte, kann sich bei Patricia Delu, Tel.: 06841/934 99 22 anmelden.

Einkaufsdienst in Erbach

Das Mehrgenerationenhaus „Haus der Begegnung“ bietet einen Senioren-Einkaufsservice mit einem Kleinbus an. Der Einkaufsdienst fährt immer mittwochs und Donnerstag ab 9 Uhr.

Das Angebot kann von allen Senioren genutzt werden.

Das „Haus der Begegnung“ versucht dadurch die Selbständigkeit beim Einkaufen zu erhalten.

Für viele ältere Menschen könne dieser Einkauf aus mehreren Gründen zu einer großen Barriere werden, an der die gewohnt unabhängige Lebensführung zu scheitern drohe.

Hier gibt es meistens viele Hürden zu überwinden. Denn Ist der Weg bis zur Bushaltestelle geschafft, müssen die Einkäufe in der Regel erst einmal wieder nach Hause getragen werden. Und hier ist die Einrichtung mit diesem Service sehr behilflich. Alle Fahrgäste werden von zu Hause abgeholt und nach dem Einkauf wieder zurückgebracht. Der Fahrer ist auch beim Tragen behilflich.

Wer den kostenlosen Einkaufsbus nutzen möchte, kann sich bei Patricia Delu unter folgender Telefonnummer 06841/93499 22 melden.

Basiskurs „Alpha“

Dieser Kurs dient der Förderung des Lesens, Schreibens und Rechnens (4 Grundrechenarten) und soll Lerntechniken zum Selbstlernen der deutschen Sprache vermitteln. Er richtet sich an alle Menschen, die diese Fähigkeiten nicht oder nur sehr wenig besitzen.

Der Kurs soll zweimal in der Woche im Haus der Begegnung in Homburg-Erbach stattfinden. Näheres erfahren Sie bei der VHS Homburg (06841/101106) und im Haus der Begegnung (06841/9349922).

Bastelabend – mit den 3 DDD`S

Das Mehrgenerationenhaus „Haus der Begegnung“ lädt alle Bastelfreunde

am 3. Donnerstag, ab 19.00 Uhr,

ins „Haus der Begegnung“, zu einem Bastelabend mit Thea Höchst ein.

An diesen Abende werden immer verschiedenen Themen aufgeriffen und gemeinsam gebastelt, wie z. B. wie man Flaschen neu gestalten kann, oder Oster- und Weihnachtsdeko und vieles mehr.

Mehrgenerationenhaus „Haus der Begegnung“

Spandauerstr. 10, 66424 Homburg, Tel.: 06841/9349922

**Wolfgang Czech
Photographie**

Holbeinstraße 2
66424 Homburg
06841 — 75311

Homburg-Erbach Ecke Dürerstraße-Holbeinstraße

Mehrgenerationenhaus „Haus der Begegnung“

Beratung für Aussiedler (ZMO)

Zentralverband Deutscher und Osteuropäer
Die Beratung findet immer montags von 15.00 – 18.00 Uhr, im „Haus der Begegnung“, Spandauerstr. 10 in Erbach statt.
Wenden Sie sich an Ihre Beraterin Frau Pfeiffer
Im Haus der Begegnung unter 06841/934 99 26 oder unter 06826/80656

Kinder zaubern mit Tommy Leidinger

Die Mitmach – Show verzaubert alle ob Groß oder Klein

Für Kinder ab 3 Jahren und die ganze Familie.

Am Freitag, den 20. September 2019, um 9.30 und 14.30 Uhr lädt das Mehrgenerationenhaus „Haus der Begegnung“, Spandauerstr. 10 in Erbach zu einer Zaubershow ein, dieses Show für alle wurde durch unseren Kooperationspartner J.O.S.H. engagiert.

Kinder und alle, die sich noch verzaubern lassen wollen sind an diesem Tag genau richtig. In seiner clownesque-magischen Art zaubert Tommy Leidinger mit und für Kinder. In seiner mitreißenden Mitmachshow zeigt er, welche zauberhaften Illusionen mit Phantasie die Kleinen begeistern können.

Aus schwarz-weiß werden bunte Farben gezaubert, die dann auch noch Gestalt annehmen und auf magische Art und Weise zum Leben erwachen. Eine kindgerechte Zaubershow, sowohl für die ganz Kleinen als auch die ganz Großen. Spannend, unterhaltsam und interaktiv.

Nachbarschaftsfest im „Garten der Begegnung“ in Erbach

Am Freitag, den 07.06.2019 ab 14:00 lädt die Projektgruppe „Garten der Begegnung“ zu einem Nachbarschaftsfest ein. Wir sind gerade in der Planung, wer möchte kann sich gerne noch an diesem Fest beteiligen mit seinen Ideen.

Es wird auf jeden Fall einige musikalische Darbietungen geben und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Vielleicht möchte noch der ein oder andere sich mit einem Verkaufsstand beteiligen oder mit einem Mitmachprogramm. Die Projektgruppe möchte an diesem Tag den Garten der Öffentlichkeit nochmal zeigen und ein schönes Fest mit allen Erbachern feiern.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Nähere Infos erhalten Sie bei Patricia Delu 06841/9349922

Schnupperwochen 2019

Auch in diesem Jahr bietet das Sozialpädagogische Netzwerk (SPN) der AWO in den Sommerferien in Homburg-Erbach eine Bildungsveranstaltung für Kinder, die sogenannten „Schnupperwochen“ an.

Die Freizeitmaßnahme findet vom 01. Juli – 05. Juli 2019 und vom 08. Juli – 12. Juli 2019 statt.

Geplant sind wieder Workshops in verschiedenen handwerklichen, medientechnischen, kreativen und allgemein bildenden Bereichen. In der 1. Woche bekommen die TeilnehmerInnen einen Einblick in die Töpferkunst.

In der zweiten Woche können die Teilnehmer in einem Zirkusworkshop die Geschicklichkeit und ihre Ausdauer z. B. in Jonglage oder Einrad einüben.

Am Abschlusstag wollen wir erneut im Rahmen eines Familiennachmit-

tags eine kleine Aufführung mit den Kindern einstudieren, die hergestellten Produkte ausstellen und die Schnupperwochen bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.

Die Kinder können sowohl für eine, als auch für zwei Wochen angemeldet werden. Die Betreuung beginnt jeweils um 7.30 Uhr und endet um 16.00 Uhr. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 60 € pro Kind und Woche. Darin enthalten sind Betreuung und Mittagessen sowie die Kosten für die Teilnahme an den einzelnen Workshops. Die Teilnehmerzahl ist auf 32 Kinder begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Wir weisen darauf hin, dass aus aufsichtsrechtlichen Gründen nur Kinder teilnehmen können, die bereits eingeschult sind.

Weitere Informationen sowie bei Bedarf weitere Anmeldeformulare im „Haus der Begegnung“ erhältlich.

Ansprechpartnerin:

Patricia Delu, E-Mail: hdbhomburg-erbach@web.de

Mehrgenerationenhaus „Haus der Begegnung“

Spandauerstr. 10, 66424 Homburg, Tel.: 06841/ 934 99 22

Sturzpräventions-Training im Mehrgenerationenhaus „Haus der Begegnung“

Stürze, vor allem im Alltag, sind häufige Ursachen schwerer Verletzungen besonders im vorgerückten Alter. Unter Anleitung eines erfahrenen Trainers für Reha- und Seniorensport wollen wir uns so kräftigen und stabilisieren lernen, dass wir auf beiden Beinen und im Leben sicher stehen können.

Eine entsprechende Sportgruppe findet immer dienstags von 9.00 – 10.00 Uhr.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Gesundheitliche Selbsteinschätzung bzw. ärztlicher Rat sind angeraten.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Patricia Delu unter Tel.: 06841/ 934 99 22, Mehrgenerationenhaus „Haus der Begegnung“, Spandauerstr. 10 in 66424 Homburg-Erbach

RolliSport

Training für Leute mit Rolli/Rollatoren

In diesem Training wird versucht die Beweglichkeit zu erhalten und zu verbessern. Daneben kommt noch die Kräftigung der Muskeln, um der Verringerung der Körperkraft entgegen zu wirken.

Außerdem wird das Gleichgewicht geschult um Stürze zu vermeiden.

Die Beweglichkeit, die Muskelkraft und das Gleichgewicht sollen mit-helfen Stürze zu vermeiden und die persönliche Befindlichkeit zu verbessern.

Fahrdienst kann bereitgestellt werden nach Anmeldung.

Immer Dienstag 11:00 – 11:30 Uhr



Picobello-Aktion im Bereich der ehemaligen Hoefler-Kaserne in Erbach

Am vergangenen Freitagnachmittag trafen sich Vertreter/innen des SPD Ortsvereins Erbach/Reiskirchen, des AWO Ortsvereins Erbach-Reiskirchen Interkulturell, des Vereins für Integration und Bildung, des Türkischen Elternbundes und Anwohner/innen in der Moselstraße in Erbach, um gemeinsam ihren Beitrag zur Aktion „Saarland Picobello“ zu leisten.

Nach Aufteilung der ca. 30 Teilnehmer/innen mit türkischen, deutschen, bulgarischen, pakistanischen, syrischen und griechischen Wurzeln in gemischte Gruppen wurden der weitläufige Bereich der ehemaligen Hoefler-Kaserne zwischen Mosel- und Saarstraße, Teile von Hasenäcker- und Lappentascher Straße sowie der Fußweg entlang der Bexbacher Straße bis zur Berliner Straße mit Greifzangen und Müllsäcken gereinigt. Neben illegal entsorgten Autobatterien und Haushaltsgeräten wurden große Mengen wahllos weggeworfener Plastik- und Papiermüll sowie Textilien eingesammelt. Wir danken allen freiwilligen Helfer/innen, die die Aktion unterstützt haben.



Nach 1,5 Stunden harter Arbeit fand der Ausklang der Schatzsuche von über zwanzig Kleinen & Großen in der Tafel bei Limonade, Kaffee und süßen Stückchen statt. Gemeinsam Müll zu sammeln kann so durchaus Spaß machen – und sicher sind viele im kommenden Jahr wieder mit dabei.



Picobello-Aktion - Check Point



Picobello-Aktion - Volltreffer für Erbach

Am 30. März, dem zweiten Picobello Tag 2019, war es wieder so weit: Kinder und Eltern der Gruppe „Volltreffer“, die sich bei der Evangelischen Stadtmission treffen, fanden sich mit Mitgliedern der Homburger Grünen zusammen, um an der landesweiten Picobello Aktion teil zu nehmen. Das klappt schon seit Jahren. Bei sonnigem Wetter zogen sie, gewappnet mit Bollerwagen, Greifzangen, Eimern und Mülltüten, los. Zuvor hatte die Gruppenleiterin, Frau Christiane Seitz Groß und Klein mit dem Volltreffer-Lied so richtig eingestimmt. „Für die Kinder war dies spannend wie eine Schatzsuche – und zudem erschreckend erfolgreich“, meinte sie nach Abschluss der Aktion.

„Auf den Grünflächen und Spielplätzen rund um das historische Areal der Kasernen fand sich, neben dem üblichen Müll (Glasflaschen, Papier, Plastik) auch wild abgelagert allerlei Sperrmüll. Vor allem entlang des Fußweges hinter der Böcklinstraße häuften sich Autoreifen, Kühlschränke und Fernsehgeräte“, berichtete Winfried Anslinger.

„Immer wieder fragten uns die kleinen helfenden Hände, wer denn auf Idee kommen kann, einen Spielplatz so zu vermüllen“, gab Marc Piazolo von den Grünen die Stimmung wieder. „Besonders die vielen Zigarettenskippen empörten die kleinen Volltreffer.“ Doch es kam auch zu einem sehr schönen Erlebnis. „Zweimal wurden die Kinder zu einer Frau im 4. Stock eines Hauses gerufen, die ihnen vom Fenster aus Süßigkeiten zur Stärkung der Schatzsucher hinunter warf.“

Einige Bewohner der Böcklinstraße erklärten den vielen Müll hinter ihren Häusern damit, dass ein einziger Müllcontainer für jeweils 14 Wohnungen zu klein sei. Hier will die Stadtratsfraktion der Grünen bei der Verwaltung nachfragen.

Anonyme Alkoholiker

AA Meeting /
Haus der Begegnung in
Homburg
Spandauerstraße 10
66424 Homburg

Montags, 19.30 Uhr
3. Montag im Monat
auch für Interessierte und
Angehörige
E-Mail:

Homburg@aa-dehemm.de
Tel.: 06826/800159 oder
06841/9246513

Fleisch- und Wurstwaren
Party-Service
Metzgerei M. Pahler
Groß- und Einzelhandel

Ostring 99
Tel. 06841/73799 Fax: 756853
66424 Homburg-Erbach

Infos vom Jugendtreff CheckPoint Erbach

Der Jugendtreff CheckPoint der AWO „SPN“ wird derzeit sehr gut von Jugendlichen und jungen Erwachsenen angenommen. Ansteigende Besucherzahlen zeigen, dass die bewährten Freizeitangebote innerhalb und außerhalb des Treffs sowie individuelle Hilfestellungen wie z.B. bei Bewerbungsschreiben bei den Besuchern sehr beliebt sind. So wird das Tonstudio des CheckPoint nahezu täglich genutzt um vorhandene Songs neu abzumischen oder neue Songs aufzunehmen. Hierbei unterstützt seit Februar 2019 eine Honorarkraft den Ablauf im Studio und zeigt unerfahrenen Besuchern den Umgang mit der recht komplexen Software. Ebenfalls seit Februar 2019 ist eine weibliche Honorarkraft tätig, die den Aufbau und die Anleitung einer Mädchengruppe organisiert. So können geschlechtsspezifische Angebote durchgeführt werden.

Im Jugendtreff CheckPoint hat sich ein fester Kochtag etabliert, der jeden Donnerstag stattfindet. Auf dem großzügigen Freigelände neben der Einrichtung wird bei gutem Wetter gemeinsam gegrillt und im Rahmen einer Modellbau-AG kann man unter Anleitung ein Modellflugzeug fernsteuern. Interne Feiern wie Faschings- und Halloween-Party sowie School's out Party und Weihnachtsfeier werden sehr gut besucht.

Der Jugendtreff beteiligt sich auch aktiv an öffentlichen Veranstaltungen und Aktionen. Dieses Jahr steht die Teilnahme an verschiedenen Kinderfesten sowie am Erbacher Weihnachtsmarkt an. Im Rahmen der „Picobello Aktion“ war es für mehrere Jugendliche selbstverständlich, auf dem umliegenden Gelände Müll zu einzusammeln.

Am 05. Juli 2019 findet eine Tagesfahrt in den Holiday Park Haßloch statt. Für Anmeldung und weitere Infos bitte Kontakt aufnehmen.

Langeweile? -das muss nicht sein!

Schau doch mal vorbei im Jugendtreff CheckPoint Erbach!

Bei uns ist jeder ab 14 Jahre herzlich willkommen.

Triff Dich mit Freunden oder chille einfach ab bei:

- Billard
- Tischkicker
- Dart
- mehreren PC's mit Spielen und Internet
- PS 4 mit Beamer
- Musikstudio
- Werkraum
- Multimedia Ecke mit Soundbox, Beamer und Leinwand
- AG's (Kochen, Modellfliegen)
- Freizeitaktivitäten und Tagesfahrten
- Unterstützung bei Job- und Praktikumssuche

Du findest uns in der Spandauer Str. 10 in Erbach (im Haus der Begegnung der AWO)

Weitere Infos bei Markus Recktenwald und Davut Temel

Tel.: 06841-9349921 oder

Mail: spncheckpoint@lvsaarland.awo.org

Facebook: Jugendtreff CheckPoint Erbach

Instagram: checkpointerbach

Öffnungszeiten

Montag – Mittwoch: 15.00 – 20.00 Uhr

Donnerstag, Freitag: 15.00 – 21.00 Uhr

Die Gemeinschaftsschule Homburg-Erbach sammelt bunte Flaschendeckel aus Plastik für einen guten Zweck!

Schülerinnen und Schüler der GemS Neue Sandrennbahn sammeln seit Dezember ganz fleißig Flaschendeckel. Warum? 500 normale Flaschendeckel von Plastikflaschen (oder 1kg) bringen eine Impfung gegen Kinderlähmung (Poliomyelitis) ein. Die Deckel von Kunststoffflaschen bestehen aus Polyethylen, einem recyclingfähigen Material.

Die Flaschendeckel werden in der Schule in einer Tonne gesammelt. Wenn diese voll ist, werden die Deckel an Rotary St.Ingbert übergeben. Rotary leitet die Deckel zu einer Hauptsammelstelle weiter. Diese verkauft die Deckel an einen Verwertungshof. Der Erlös geht dann dem Projekt „End Polio Now“ (übersetzt etwa: Schluss mit Polio jetzt!) zu.

„Mit 500 Deckeln, die insgesamt ungefähr ein Kilo wiegen, wird eine Impfung für arme Kinder in Entwicklungsländern, die sonst womöglich an Kinderlähmung erkranken würden, finanziert. „Wir haben neben der Sammeltonne weitere Sammelkartons und Infoposter mit den wichtigsten Informationen gebastelt und in der Schule aufgestellt. Nun ist diese Aktion in vollem Gange. Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr Lust hättet, mit uns mitzusammeln“, so wirbt Thomas Bär für die von ihm initiierten Spendenaktion an der Neuen Sandrennbahn.

Leon aus der Klasse 7.2 sagt spontan: „Ich finde es gut, dass wir uns für Kinder einsetzen können, damit sie eine Chance bekommen.“ Sein Klassenkamerad Pascal lobt die bewusste Sammelaktion, denn jeder könne ohne Geld und viel Aufwand Gutes tun.

Das Projekt interessiert dich auch? Informationen über die Deckel-Aktion findest du zum Beispiel auf der Internetseite des Vereins „Deckel drauf e.V.“ oder bei <https://deckel-gegen-polio.de/causes/end-polio-now>.

AI-Anon – Familiengruppe im Haus der Begegnung

Alateen für Angehörige und Freunde von Alkoholikern

Die Treffen finden immer freitags, 19.30 Uhr im „Haus der Begegnung“, Spandauerstr. 10 in Erbach statt.

Nähere Informationen können Sie bei Christel unter der Tel.: 06804/6793 erhasen.



Bestattungshaus Frisch
Das Haus Ihres Vertrauens

Wünsche, über die man spricht, lassen sich erfüllen.

Wir unterstützen Sie dabei.
Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger.

Telefon: 0 68 41 - 7 40 64
Bernwardstraße 14 | 66424 Homburg
www.frisch-bestattungen.de

Die Gemeinschaftsschule Neue Sandrennbahn freut sich!

Am 29. September 2017 begannen die Herbstferien. Aber dieser Tag war auch aus einem anderen Grund ein ganz besonderer Tag für die Gemeinschaftsschule Neue Sandrennbahn, denn sie wurde in Berlin als eine von zwei saarländischen Schulen mit dem Prädikat „Siegel-Botschafter-Schule 2017“ für ihr besonderes Engagement in der Zusammenarbeit mit Unternehmen ausgezeichnet. „Wir sind froh und stolz darauf, dass unsere Arbeit im Rahmen der Berufsorientierung wahrgenommen und auf diese Weise anerkannt wird!“ erklärte Konrektor Bernd Jähn. „Wir haben entsprechende Anschaffungen geplant und wollen diesen Schwerpunkt unseres Schulkonzepts weiter stärken.“ Besonders hat sich die Schule über die Spende des Vereins „Hilfe mit Zonta Saarpfalz e. V.“ gefreut, die uns die Anschaffung eines 3-D-Druckers erlaubte.

Der Bereich „Robotik“ ist in der Arbeitswelt, insbesondere in der Industrie das beherrschende Zukunftsthema. In der Schule wächst die Robotik zu einer interessanten Alternative und Ergänzung der traditionellen Arbeitslehrebereiche heran. Die Schule hat die Erfahrung gemacht, dass gerade auch Mädchen hier sehr geschickt und kreativ arbeiten. Die Be-



geisterung für Technik ist also mittlerweile bei beiden Geschlechtern deutlich erkennbar.

Schulleiterin Sabine Bleyer dankt besonders auch dem Schulverein und seinem Vorsitzenden Markus Leidinger, der tief in die Geldtasche gegriffen hat, um drei weitere Kästen mit Lego-EV3-Robotern zu sponsern. „Nur aus dem Schulbudget lassen sich solche Anschaffungen nicht bestreiten!“ meint Schulleiterin Sabine Bleyer.

Die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen wird im digitalen Zeitalter deutlich durch die neuen Medien geprägt. Es sind moderne Arbeitsplätze in der Schule notwendig, damit Freistunden noch besser zu Unterrichtsvorbereitungen genutzt werden können. Die PC-Ausstattung der ersten Generation ist hierzu nicht mehr zu gebrauchen. „Wenn wir die Ausstattung auf einem zeitgemäßen Niveau bereitstellen, können wir die Lehrerinnen und Lehrer am besten in ihrer täglichen Arbeit unterstützen – unsere Kinder werden davon profitieren, die hierdurch mehr und mehr die interaktive Arbeit an den Activ-Boards (Computertafeln) gefördert wird!“ resümierte die Elternsprecherin Ann-Karin Gerber, als sie zusammen mit Markus Leidinger am Tag der offenen Tür zwei moderne Laptops überreicht. Auch hier zeigte sich der Schulver-

ein überaus spendabel.

„Das Jahr 2018 beginnt erfreulich gut, denn die Neue Sandrennbahn leistet sich das zwanzigste (!) ActivBoard. Damit ist sie die medial am besten ausgestattete Gemeinschaftsschule im gesamten Landkreis. Jetzt jeder Kollege und jede Kollegin bei Bedarf einen Raum mit der Möglichkeit zum interaktiven Unterricht zur Verfügung. Wenn dann noch Anfang 2018 die flächendeckende WLAN-Installation erfolgt, sind wir fast wunschlos glücklich!“ meint die Koordinatorin in der Schulleitung Petra Reisdorf.

Text und Fotos: Bernd Jähn, stellvertr. Schulleiter

Beratung in Sachen Vorsorgevollmacht und rechtliche Betreuung

Der Begriff Vorsorgevollmacht wird oft genannt, aber was bedeutet er genau?

Wenn ein erwachsener Mensch seine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann, so braucht er einen Vertreter, der sich für ihn darum kümmert. Dies kann ein Vorsorgebevollmächtigter sein oder eben ein rechtlicher Betreuer.

Die Querschnittsstelle Ehrenamtliche Betreuung bei pro Mensch Betreuungsverein Saarland e. V. ist Ihre Anlaufstelle bei allen Fragen zu Vorsorgevollmacht und rechtlicher Betreuung, Geht es um die Entscheidung Vorsorgevollmacht oder rechtliche Betreuung oder darum, wie eine Vorsorgevollmacht erstellt wird, so ist die Querschnittsstelle behilflich.

Aber auch, wenn Sie bereits ehrenamtliche Betreuer oder Vorsorgebevollmächtigte sind, werden Sie bei der Ausübung ihrer Tätigkeit beraten und unterstützt.

Sie erhalten eine Beratung entweder nach Terminabsprache in der Geschäftsstelle in Kirkel-Limbach oder Sie kommen zu einer der Sprechstunden. Die Sprechstunden finden statt: Im Homburger Rathaus, Raum 104, jeden letzten Dienstag im Monat von 09.30 Uhr bis 11.000 Uhr oder in Blieskastel, Haus des Bürgers, jeden ersten Donnerstag im Monat von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr.

Die Beratung ist kostenlos.

Die Querschnittsstelle ist räumlich zuständig für Homburg, Bexbach, Kirkel und nördliches Blieskastel. Finanziert wird sie über Land und Landkreis.

Kontaktdaten:

proMensch Betreuungsverein Saarland e.V. - Barbara Kohler
Hauptstraße 48, 66459 Kirkel, Tel.: 06841 817112.

E-Mail: kohler@promensch-saar.de , www.promensch-saar.de

BETREUTES WOHNEN · LANGZEITPFLEGE · KURZZEITPFLEGE

„Ich habe es mir sehr steril vorgestellt, wie in einem Krankenhaus. Mit so viel Wärme und Herzlichkeit hätte ich nie gerechnet.“

3 x in Homburg:
www.pro-seniore.de

pro seniore

Residenz Am Steinhübel Telefon 06841 699-0
Residenz Erbach Telefon 06841 708-0
Residenz Hohenburg Telefon 06841 692-0

AYC-WeihSPIELnachten in Homburg

Am 01.12.2018 fand die letzte All You Can Eat, Play and Drink Spieleparty statt. Im Haus der Begegnung in Homburg-Erbach wurde Weihnachten letztes Jahr vorverlegt. Organisiert, geplant und durchgeführt wurde die Veranstaltung vom Kreisjugendwerk der AWO Saarpfalz, Landesjugendwerk der AWO Saarland und dem Spieleverein Gedankenwelten e.V. Mit gemeinsamen Spielen, Essen und Trinken in weihnachtlicher Atmosphäre für Groß und Klein stimmten wir euch schon mal für die geruh-samen Festtage ein.

Wer schön artig war und sich im Vorfeld angemeldet hatte, bekam ein kleines Weihnachtsgeschenk - den Kinder wurde es sogar vom Erbacher Weihnachtsmann höchstpersönlich übergeben!

Insgesamt 60 Personen, von denen 10 unter 16 Jahre alt waren, feierten zusammen verfrühtes Weihnachten und genossen alte Spieleklassiker, sowie Spieleneuheiten bei leckerer, selbstgemachter Pizza.

Auch im Jahr 2019 wird die Veranstaltung weiterlaufen. Informationen und Anmeldung findet man unter unsere Homepage: jw-saar.de → Projekte → All you can → Aktuelle Veranstaltung auswählen oder telefonisch unter 06898-850940.

Wir freuen uns auch dieses Jahr auf viele Teilnehmer*innen!

Gutes tun ganz einfach

Kurz vor Weihnachten haben viele Erbacher und Erbacherinnen die Gelegenheit genutzt etwas Gutes zu tun.

Das Kreisjugendwerk hat zu Gunsten der Homburger Tafel eine „Kauf 1 mehr Aktion“ gemacht. Nach dem einfach Prinzip, Kauf einfach ein Sache mehr und Spende sie für die Tafel. Wir konnten bei der Tafel rund 30 Geschenke und 100 Tüten mit Obst und Süßigkeiten an Familien mit Kindern verteilen. 5 große Kisten mit Lebensmitteln, wie Nudeln und Reis, hatten wir auch dabei. .

Ein besonderer Dank gilt allen die etwas gespendet haben und dem Real Markt in Erbach.

Auch 2019 wollen wir mindestens eine solche Aktion machen



Das Caritas Kinderzentrum Informiert

Im Caritas Kinderzentrum gibt es viele Neuigkeiten. Für die anstehenden Osterferien sind verschiedene Aktionen geplant. Gemeinsam mit der Stadt Homburg fahren wir am 26.04.2019 nach Cochem in den Klottipark. Als Tier- und Freizeitpark bietet er allen Interessierten eine Vielfalt an Attraktionen. Ob Achterbahnen, Wildwasserfahrten oder verschiedenste Tierarten, hier wird jedem etwas geboten. Anmeldungen gibt es bei der Stadt Homburg oder direkt vor Ort im Kinderzentrum. Des weiteren planen wir gemeinsam mit den Kindern eine Fahrt in die Landesgartenschau nach Kaiserslautern. Für die-se Fahrt steht allerdings noch kein Termin fest. Daneben wird es im KIZ ein regelmäßi-ges Bastelan-gebot geben. Zu verschiedenen Themen und Anlässen, beispielsweise

Muttertag, darf man im KIZ kreativ werden. Außerdem haben wir einen neuen Billard-tisch angeschafft, welcher bereits stark von den Kindern genutzt wird. Dieser Tisch konnte zu 100% durch Spenden finanziert werden.

Neugierig geworden?

Das sind wir:

Wir sind ein offener Treff für Kinder im Alter von 6 – 14 Jahren und ha-ben von montags bis freitags von 14:00 – 18:00 Uhr geöffnet
Caritas Kinderzentrum - Andreas Kreutzer, Janine Brünner
Charlottenburgerstr. 32, 66424 Homburg, Tel.:06841 7030327

Jugendleiter-Card Ausbildung des Kreisjugendwerks der AWO Saarpfalz

Auch im Jahr 2019 findet die JuLeiCa-Ausbildung des Kreisjugendwerks im Saarpfalz Kreis statt. Seit 2014 werden die Schulungen in Kooperation mit dem Haus der Begegnung und den AWO Ortsverbänden angeboten, organisiert vom Landesjugendwerk der AWO Saarland und dem Kreisjugendwerk der AWO Saarpfalz.

Die Ausbildung beinhaltet verschiedene Ebenen, die die Teilnehmer*innen auf die Arbeit mit Kindern und auf Ferienfreizeiten vorbereiten. Die Themenschwerpunkte liegen auf pädagogischen Grundlagen und Kinderrechte, Kommunikation und Recht und Organisation und Kindeswohlgefährdung. Bei allen Seminaren wird auf eine Mischung von theoretischem Input und praktischer Umsetzung geachtet. Die Vermittlung von Spielen, Warm Up's und anderen Methoden rüsten die zukünftigen Betreuer*innen für die Ferienfreizeiten.

Die nächsten Termine für die JuLeiCa-Ausbildung sind: 13.4. bis 14.4.2019 und 8.6. bis 9.6.2019

Alle Infos zur Anmeldung unter: www.jw-saar.de

Seminar „Organisation und Kindeswohl“ in Homburg

Wie plane ich eine Freizeit?

Was darf ich nicht vergessen?

Was muss ich für das Kindeswohl beachten?

Im Seminar „Organisation und Kindeswohl“ haben all deine Fragen Platz!

13.-14.04.2019 in Homburg

Am Mittwoch vor dem Seminarwochenende erhaltet ihr nochmal eine Infomail mit Informationen zu Ort, Zeiten, Ansprechpartner und Teamern. Für unsere Jugendleiteraus-bildung erheben wir keinen Teilnehmerbeitrag, dennoch fallen hierfür für uns Kosten für Verpflegung und Materialien an. Wir sehen uns gezwungen, angemeldeten Teilnehmer*innen, die unentschuldigt am Seminar fehlen, die entstandenen Kosten in Rechnung zu stellen.

Anmelden könnt ihr euch auf unserer Internetseite :

www.jw-saar.de -> Betreuer-ausbildung -> Seminare

Wir freuen uns schon auf eine gemeinsame Zeit!

Musik ist **laut**

WAS IST MUSIK FÜR DICH?

FINDE ES JETZT HERAUS!
Zum Beispiel mit dem Team Program der Modern Music School.

MODERN MUSIC SCHOOL
ModernMusicSchool.com/homburg

Mehr Infos: 06841 758298

In den Rohrwiesen 4 | 66424 Homburg

Buche jetzt dein kostenloses Musiktraining online oder telefonisch!

Entdecke viele weitere Programme unter ModernMusicSchool.com/programme

Nachhaltige Sicherung gefordert – Bundesnetzwerk Mehrgenerationenhäuser arbeitet für Verstetigung und bessere Finanzierung des Bundesprogramms



32 gewählte Repräsentanten der bundesweit 540 Mehrgenerationenhäuser trafen sich vom 11. bis 13. März in Berlin zu Arbeitsgesprächen und strategischen Diskussionen.

Teil des Treffens war ein gemeinsamer Termin mit Mitarbeiterinnen des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie weiteren Programmpartnern. Die Zukunft der Mehrgenerationenhäuser und die Möglichkeiten zur Überführung aus befristeten Programmen hin zu einem nachhaltig gesicherten Fachprogramm stellten dabei den größten Diskussionspunkt dar. Weitere Themen waren Berichte aus den Netzwerken der einzelnen Bundesländer und aus den vier Arbeitsgruppen des Bundesnetzwerkes.

Darüber hinaus verständigten sich die Mitglieder des Bundesnetzwerkes darauf, ihre Forderung nach einer Erhöhung der Fördermittel in einem Positionspapier zum Ausdruck zu bringen. „Die Bundeszuwendung für die Mehrgenerationenhäuser ist trotz zunehmender Inanspruchnahme und Belastung vor allem für die hauptamtlichen Mitarbeiter in den Mehrgenerationenhäusern sowie neuer gesellschaftlicher Herausforderungen und Schwerpunkte seit mehr als 10 Jahren unverändert. Die aktuelle Fördersumme berücksichtigt weder den gestiegenen administrativen Aufwand noch einen gestiegenen Personalbedarf“, so das Netzwerk in seinem in Kürze erscheinenden Papier.

Das derzeitige Bundesprogramm endet mit dem Jahr 2020. Aktuell erhält jedes der 540 Mehrgenerationenhäuser in Deutschland eine Bundesförderung von 30.000 € pro Jahr sowie eine Kofinanzierung in Höhe von 10.000 €, zumeist von der jeweiligen Kommune.

Über das Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus: Am 1. Januar 2017 startete das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend das Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus. Mehrgenerationenhäuser sind offene Begegnungsorte und Treffpunkte für alle Menschen, unabhängig ihres Alters oder ihrer Herkunft. Sie ermöglichen Teilhabe, Engagement und Partizipation sowie ein nachbarschaftliches und generationenübergreifendes Miteinander und unterstützen ihre Kommunen bei der Gestaltung des demografischen Wandels vor Ort. Die Häuser haben täglich insgesamt über 60.000 Besucher. Mehr als 33.000 Freiwillige halfen im Jahr 2017 dabei, die rund 18.000 Angebote bundesweit umzusetzen. Weitere Informationen zum Programm unter www.mehrgenerationenhaeuser.de.

Das Bundesnetzwerk Mehrgenerationenhäuser wurde 2015 gegründet und vertritt die Interessen der rund 540 Mehrgenerationenhäuser im Bundesprogramm des Bundesfamilienministeriums mit einer gemeinsamen Stimme. Es versteht sich als Partner aus der Praxis und bringt seine Expertise bei der fachlichen Weiterentwicklung und bei der nachhaltigen Verstetigung der Mehrgenerationenhäuser ein. Das Bundesnetzwerk ist entstanden aus dem Expertennetzwerk sowie aus den Landesnetzwerken und hat sich zum Ziel gesetzt die bundesweite Vernetzung der Mehrgenerationenhäuser, den überregionalen Fachaustausch und eine programmatische Weiterentwicklung selbst organisiert zu bearbeiten.

Dem Sprecherrat, der das Bundesnetzwerk gegenüber dem Bundesministerium, weiteren Behörden, Institutionen, Verbänden und Vereinen vertritt, gehören u. a. Dietlind Meyer (d.meyer@heilhaus.org) aus Kassel und Uschi Weber (u.weber.etcev@gmx.net) aus München an.



Fotos (Bundesnetzwerk Mehrgenerationenhäuser/Romy Seidel): Teilnehmende Vertreterinnen und Vertreter der Länder beim Bundesnetzwerktreffen der Mehrgenerationenhäuser im BMFSFJ Berlin, März 2019

JuLeiCa-Grundlagen-Seminar „Kommunikation und Recht“ in Bexbach

Du hast Angst, als Betreuer*in Fehler zu machen?

Du weißt nicht, wie du mit Kindern und Teammitgliedern richtig kommunizierst?

Diese Sorgen können wir dir im Seminar „Kommunikation und Recht“ am 08.-09.06.2019 nehmen.

Am Mittwoch vor dem Seminarwochenende erhaltet ihr nochmal eine Infomail mit Informationen zu Ort, Zeiten, Ansprechpartner*innen und Teamern.

Für unsere Jugendleiterausbildung erheben wir keinen Teilnehmerbeitrag, dennoch fallen hierfür für uns Kosten für Verpflegung und Materialien an. Wir sehen uns gezwungen, angemeldeten Teilnehmer*innen, die unentschuldig am Seminar fehlen, die entstandenen Kosten in Rechnung zu stellen.

Anmelden könnt ihr euch auf unserer Internetseite :

www.jw-saar.de -> Betreuerausbildung -> Seminare

Apotheke
am Erbach

Medikamente & Service aus Erbach direkt nach Hause.

☹️ → 📞 → 🚗 → 🏠 → 😊

Berliner Straße 104-106
66424 Homburg-Erbach
Telefon (0 68 41) 75 50 18
www.apotheke-am-erbach.de

Warenwert

5,00 €

Gegen Vorlage des Coupons erhalten Sie bei einem Einkauf von rezeptfreien Medikamenten und Freiwahlprodukten mit einem Warenwert von mindestens 40,- Euro 5,-€ Sofortrabatt.

Pro Einkauf und pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Der Gutschein ist nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar

Gültig bis ? Mai
HdB Homburg

Die Sache mit dem Müll

- Jugendliche der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme der Arbeiterwohlfahrt trainieren Umweltbewusstsein

„Früher haben wir uns gar keine Gedanken um Mülltrennung und Müllvermeidung gemacht“, sagt Michelle. Vanessa hingegen berichtet, dass in ihrer Familie schon immer Müll getrennt wurde. Sie ist überzeugt: „das gehört sich so!“ Alle in der Gruppe ärgern sich über illegale Müllablagerungen, die in Stadt und Natur in letzter Zeit vermehrt zu finden sind. Lukas, der begeisterter Angler ist, stören besonders Zigarettenkippen, die an seinen Angelplätzen den Boden verschmutzen. Er plädiert für kompostierbare Zigarettenfilter. Durchaus kritisch sieht Michelle ihre eigene Verwendung von PET-Flaschen. Hier befindet sie sich in einem Konflikt zwischen Umweltbewusstsein und der Notwendigkeit günstige Getränke mit geringem Gewicht zu erwerben.

Die Jugendlichen der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme beschäftigen sich seit August intensiv mit den Themen Müll und Müllvermeidung. Sie lernen, Müll korrekt zu trennen und, noch wichtiger, Müll zu vermeiden. Beim Einkaufen wird darauf geachtet, möglichst unverpackte Lebensmittel zu erwerben. Vor kurzem wurden die Jugendlichen mit Plastikdosen zum Einkaufen geschickt. Sie berichten, dass ihnen in zwei von drei Geschäften das Einkaufen mit eigenen Dosen aus hygienischen Gründen verwehrt wurde. Ihnen sei aber versichert worden, dass in diesen Geschäften in Kürze ein Pfandsystem für wiederverwendbare Kunststoffdosen eingeführt würde. Zurzeit bauen und gestalten sie Müllorganizer aus Holz. Der Bau von Umfassungen für Komposthaufen ist auch noch geplant.

Im August ist die Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme des Sozialpädagogischen Netzwerks (SPN) der AWO in Homburg-Erbach mit dem Konzept „Natürlich Durchstarten! - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme in der Biosphäre“ in das neue Ausbildungsjahr gestartet. Jugendliche, die noch keine Berufs- oder Ausbildungsreife entwickelt haben, werden hier vielfältig gefördert. Unter dem Themenschwerpunkt „Biosphäre“ trainieren sie Fähigkeiten, die es ihnen ermöglichen, Alltag und berufliche Tätigkeiten zu meistern. Sie haben die Gelegenheit, eine Vielzahl von Berufen zu erkunden sowie sich im handwerklichen Bereich zu betätigen. Zudem erhalten sie Unterricht um schulische Lücken zu schließen. Auch ein Hauptschulabschlusskurs wird angeboten. Noch regelschulpflichtige Schulabbrecher erhalten die Gelegenheit, ihre Schulpflicht zu erfüllen und wieder Interesse am Lernen zu entwickeln. Die Einrichtung bietet 20 Plätze an, die im Einzelfall durch das Jugendamt finanziert werden. *Barbara Gawlita-Penninger*

Email: bgawlita-penninger@lvsaarland.awo.org

Aktion zur Leseförderung

Im Arbeitskreis zum Kooperationsjahr der GS Langenacker treffen sich regelmäßig unter anderen Vertreter_innen der beteiligten Kitas, der Grundschule und der Stadtbibliothek Homburg. Eine Mitarbeiterin des Projektes KiBiSS koordiniert den Arbeitskreis. Dort wurde beschlossen, dass für jede Vorschulgruppe der beteiligten Kitas eine Lesung im Leseclub stattfinden soll, der sich in der GS Langenacker befindet und über die Stiftung Lesen ausgestattet wurde. Die erste Lesung fand im Februar mit den Vorschulkindern der Kath. Kita Charlottenburg statt.

Die Organisatorinnen entschieden sich für die Geschichte „Der dicke fette Pfannkuchen“, da sie leicht verständlich und spannend ist.

Am Anfang führte die Lesepatin Regina Firlus den Drachen Dragomir als Handfigur ein, der die Kinder nach ihren Lieblings Speisen fragte. Danach wollte er wissen, ob sie Pfannkuchen kennen. Alle Kinder bejahten es

und sagten, dass sie Pfannkuchen sehr lecker finden.

Im Anschluss las die Lesepatin die Geschichte vor. Es kam während der Lesung immer wieder zum Dialog mit den Kindern, z.B. als verschiedene Tiere kamen, die den Pfannkuchen gern fressen wollten. Nach der Lesung zeigte der Drache Dragomir den Pfannkuchen aus Papier, der an einem Kochlöffel klebte und an dem ein Rezept für Pfannkuchen befestigt war. Auf die Frage, ob die Kinder auch diesen Pfannkuchen basteln wollen, riefen alle: „Ja.“

Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Homburg hatten alle Materialien vorbereitet, so dass die Kinder sofort mit dem Basteln anfangen konnten. Alle Kinder waren am Ende stolz auf ihr Ergebnis. Natürlich wollte auch der Drache die gebastelten Pfannkuchen sehen. Nach einem Gruppenfoto verabschiedeten sich alle Beteiligten freudig voneinander. Das Resümee der Initiatorinnen fiel durchweg positiv aus und sie blicken erwartungsvoll auf die nächsten Veranstaltungen mit den Vorschulkindern der anderen beteiligten Kitas.

Verfasserin: Ines Wahle, Projekt KiBiSS



Gedankenwelten e.V.

Unser Spiele-Treff bietet Jung und Alt Mitspielgelegenheit für Gesellschaftsspiele aller Art: Brettspiele, Kartenspiele, Tabletops und Rollenspiele.

Besucher sind herzlich willkommen - Spiele sind immer genügend vor Ort.

Termine für Besucher: Freitags abends alle 2 Wochen (in jeder geraden Kalenderwoche), sowie jeden zweiten und dritten Samstag ab 16.15 Uhr
Infos: <http://gedankenwelten-ev.de>

Kontakt: info-gw-1993@gedankenwelten-ev.de

Impressum:

Die Quartierszeitung erscheint in einer Auflage von 6.000 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte in Erbach-Reiskirchen verteilt.

Herausgeber:

Stadtteilkonferenz „Lebendiges Erbach“, Spandauerstr. 10, 66424 Homburg,
Tel. 0 68 41-18 87 66, Fax: 0 68 41- 18 87 67

V.i.S.d.P.: Hardy Scherer (Vorsitzender der Stadtteilkonferenz)

Redaktion: Friedel Simon, Christine Becker, Patricia Delu, Hardy Scherer.

Layout: AWO, Projekt Falblatt, Sulzbach **Druck:** lltal-Druck, Michael Schäfer, Illingen

**Besuchen Sie uns im Internet unter
www.lebendiges-erbach.de**

